

## **Eröffnung 4. World Organic Forum 16.03.2020**

Ein herzliches Grüß Gott an alle Gäste und TeilnehmerInnen,  
ReferentInnen Freunde und Mitstreiter!

Vor ziemlich genau 1 Jahr mussten wir das 4. World Organic Forum absagen. Eine neue weltweite Herausforderung hatte uns eingeholt: die Corona-Pandemie! Gerade mal 5 Tage vor Eröffnung hier im Schloss Kirchberg, viele Gäste aus aller Welt hatten sich angekündigt und viele Flüge mussten kurzfristig storniert werden.

Eine völlig neue Erfahrung in dieser Dimension. Aber wir haben ja auch dazugelernt: in dieser nur kurzen Zeit haben wir Alle gelernt mit den neuen Medien umzugehen und diese effizient zu nutzen! Vor einem Jahr war es undenkbar eine Konferenz rein virtuell oder im hybriden Format durchzuführen, zumindest wären nur einige wenige Teilnehmer beigetreten.

Heute darf ich Sie also im neuen Format, im virtuellen, aufs herzlichste Willkommen heißen! Aus allen Kontinenten sind Sie zugeschaltet, denn unser zentrales Thema der „SDG´s“ hat sich ja nicht entschärft in diesem vergangenen Jahr. Und gerade deshalb haben wir das für 2020 geplante World Organic Forum, welches ersatzlos ausfallen musste, eben heute und die nächsten beiden Tage nach, auch weil uns diese zentrale Herausforderungen der 17 Sustainable Development Goals auf den Nägel brennt.

Es geht um nichts anderes als um die Zukunft unseres Planeten, um die Existenz unserer Kinder und Kindeskinde, um das Überleben schlechthin. Zu lange haben wir unüberlegt und verantwortungslos die naturgegebenen Ressourcen unserer Einen Welt verbraucht und gemeint, dies wäre unser gutes Recht, unser Naturrecht sozusagen, alle vorhandenen Ressourcen ohne Rücksicht auf die Folgen für unsere Eine Welt zu gebrauchen und verbrauchen.

Respekt vor der Schöpfung – Ehrfurcht vor dem Leben“ wie es schon vor gut 100 Jahren Albert Schweizer auf den Punkt gebracht hat, hat uns lange Zeit nicht interessiert, war im Bereich des rein ethischen Denkens angesiedelt, ohne dass wir die praktischen Auswirkungen des unverantwortlichen Umgangs mit unserer Schöpfung gespürt hätten.

Aber nun wissen wir mehr, wir wissen es besser welche Folgen den Klimawandel und der unbegrenzte Verbrauch unserer natürlichen Ressourcen mit sich bringt. Wir wissen es – doch wir müssen nun auch endlich handeln!

Unser verehrter Ernst Ulrich von Weizsäcker, Ehrenpräsident des Club of Rome und einer unserer Keynote Redner während dieses Kongresses, hat diesen Satz als erster formuliert und in seinem Buch „Come on / Wir sind dran“ niedergeschrieben. Ja, beretis beim vorigen World Organic Forum 2019 war er hier auf Schloss Kirchberg und hat uns ermahnt:

Wir wissen wie´s geht – Wir müssens nur auch tun!  
Come on / Wir sind dran!

Also tun wirs! Wir wollen die globalen Klimaziele des Pariser Abkommens aus 2015 umsetzen! Auf den Boden bringen: Localizing SDG´s. Dies habe ich auch als Auftrag mitgenommen von der letzten großen Klimakonferenz in New York im Juli 2019 wo ich auch in meinem Redebeitrag zur globalen Agrarwende (Global Agrarian Change) genau diese Umsetzung der SDG´s als notwendigen nächsten Schritt angemahnt habe.

„Localinzing SDG´s“ – Creating a Network of Sustainable Development Regions“ ist also der Fokus des 4. World Organic Forums welches letztes Jahr ausfallen mußte und dieses Jahr virtuell stattfindet.

Ich meine der notwendige Prozess des „auf den Boden bringens“ kann nur über regionale Leuchttürme stattfinden. Vorzeigeregionen müssen

zeigen wie es geht und sowohl im Norden wie im Süden unserer einen Welt als sichtbare Zeichen die Botschaften aussenden. Sie müssen zeigen wie es geht, Vorreiter sein und sichtbares Beispiel.

Nicht ohne Stolz darf ich auch aus unserer Heimatregion hier in Hohenlohe berichten, dass wir schon seit über 35 Jahren dabei sind die Agrarwende einzuleiten und hierzu ländliche Regionalentwicklungsprojekte in all ihren Facetten zu implementieren. Insoweit gelten wir als älteste Regionalinitiative und unsere Region Hohenlohe gilt nicht umsonst als „Bio-Musterregion“. Vieles ist hier schon umgesetzt, vieles gibt es noch zu tun!

Wir schauen jedoch auch auf den globalen Süden und hier haben wir bereits seit gut 20 Jahren Partnerschaften auf Augenhöhe und im gemeinsamen Austausch nachhaltige Projektregionen gemeinsam auf den Weg gebracht, sei es in Kerala oder Sansibar, oder sei es im Osten Europas in den Karpaten oder in der Vojvodina.

In diesen Tagen wollen wir also den Grundstein legen für ein globales Netzwerk von Nachhaltigkeitsregionen, sogenannten SDG-Regions um diese großen Ziele und Aufgaben für die Sicherung unserer natürlichen Lebensgrundlagen nicht nur verbal zu verkünden, sondern eben auf den Boden bringen! Mit vielfältigen Projekten, mit den entsprechenden Strategien und vor allem im gegenseitigen Austausch und stetigem gegenseitigen Lernen und Entwickeln.

Dass wir es wagen solche ambitionierten Ziele in den Fokus zu nehmen, dazu haben uns schon auch die segensreiche Erfahrung aus dem 1. World Organic Forum aufgezeigt: 2017 haben wir an dieser Stelle die globalen Grundrechte für die Kleinbauern dieser Welt eingefordert, die Global Peasants Rights! Und dieser Kongress zeigte unmittelbare Wirkung, diente als Katalysator für die Declaration of Global Peasants Rights“ welche sodann im Dezember 2018 von der Vollversammlung in New York mit 74 % der stimmberechtigten Staaten verabschiedet wurden. Auch hier ist selbstredend der Prozess der Umsetzung in nationale Politiken notwendig und angesagt.

Doch dieser Prozess soll uns ermuntern mutig zu sein und große Ziele anzugehen! Lassen Sie uns also in diesen Tagen das Netzwerk der globalen SDG-Regionen gründen für das gemeinsame Ziel einer nachhaltigen Weltordnung. Lassen Sie uns dies tun in der

**„DECADE OF ACTION – Ten years to transform our world“**

welche die UN Völkergemeinschaft für die kommenden Jahre bis 2030 ausgerufen hat!

Bevor wir nun ins weitere Programm einsteigen möchte ich besonderen Dank aussprechen:

- allen ReferentInnen
- den Partnern und Sponsoren
- und ganz besonders dem engagierten Vorbereitungsteam welches mit großem Engagement dieses 4. World Organic Forum vorbereitet hat.

Ich wünsche einen inspirierenden Verlauf dieses 4. World Organic Forums und rufe Ihnen zu: **Come on – Wir sind dran!**

Rudolf Bühler